

31.01.24 Mittwoch 19:30

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

Metall, Holz und Wind

Musik für großes sinfonisches Blasorchester mit dem Musikkorps der Bundeswehr Benefiz-Veranstaltung zugunsten von UNICEF

Ein Abend von Uraufführungen: Die Kompositionsklasse Jazz/Rock/Pop von Prof. Stefan Behrisch hat ein brandneues Programm für dieses herausragende Ensemble aus 60 Musikerinnen und Musikern komponiert. Mitreißende und nachdenkliche Musik.

Werke von Arthur Clees, Jakob Minkenber, Jonathan Mummert, Justus Wolf und weiteren

Musikkorps der Bundeswehr

Dirigent: Oberstleutnant Christian Weiper

Gesamtleitung: Prof. Stefan Behrisch

Eintritt: 15,00/erm. 10,00 Euro. Karten an allen Reservix-Vorverkaufskassen und unter www.reservix.de.

Neujahrskonzert

13.01.24 Samstag 19:30

14.01.24 Sonntag 19:30

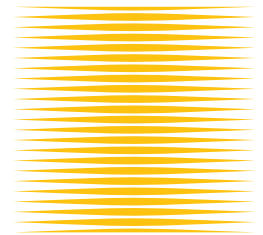
Konzertsaal der HfM Dresden



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum

Herausgeber:
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13, 01067 Dresden, T 0351/4923-660
Internet: www.hfmd.de
Amtierende Rektorin: Prof. Claudia Schmidt-Krahmer
Satz: Dezernat Künstlerisches Betriebsbüro
Konzeption: Grafikbüro unverblümt



Programm

Peter Tschaikowsky (1840–1893)

Suite aus dem Ballett „Der Nussknacker“ für Orchester op. 71 a

im Wechsel mit Peter Tschaikowsky/Duke Ellington (1899–1974/

Billy Strayhorn (1915–1967)

The Nutcracker Suite für Bigband

Ouverture miniature: Allegro giusto

Overture

Danse des Mirlitons (Tanz der Rohrflöten): Moderato assai

Toot Toot Tootie Toot

Marche: Tempo di marcia vivo

Peanut Brittle Brigade

Danse de la Fée-Dragee (Tanz der Zuckerfee): Andante non troppo

Sugar Rum Cherry

Danse russe Trepak (Russischer Tanz): Tempo di trepak, molto

vivace

Volga Vouty

Danse Chinoise (Chinesischer Tanz): Allegro moderato

Chinoiserie

Danse Arabe (Arabischer Tanz): Allegretto

Danse of the Floreadores

Valse des Fleurs (Blumenwalzer): Tempo di Valse

Hochschulsinfonieorchester

Dirigent: Peter Christian Feigel

hfmdd jazz orchestra

Dirigent: Prof. Simon Harrer

Pause

John Clayton (*1952)

Open Me First für Sinfonieorchester und Bigband 1993

wer dirigiert?

Vorschau

15.01.24 Montag 19:30

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

Lied in Dresden - Zu Gast: Liedklasse der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Nachdem im vergangenen Jahr die Liedklasse der Universität der Künste bei „Lied in Dresden“ zu Gast war, besuchen uns in diesem Jahr junge Künstlerinnen und Künstler der anderen Berliner Musikhochschule. Diese Begegnungen mit Studierenden und Lehrenden anderer Institute haben sich stets als eine Bereicherung der Konzertreihe „Lied in Dresden“ erwiesen. Freuen wir uns auf eine spannende musikalische Reise mit den Studiosi aus Berlin unter der künstlerischen Leitung des großartigen Pianisten Wolfram Rieger.

Eintritt: 10,00/erm. 8,00 Euro. Karten an allen Reservix-Vorverkaufskassen und unter www.reservix.de.

18.–21.01.24 Donnerstag–Sonntag

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

13. Ensemblewettbewerb

Vom 18. bis 21.01.24 findet der nun schon traditionelle Ensemblewettbewerb der Hochschule für Musik Dresden statt. Der Wettbewerb dient der gezielten Förderung von Kammermusik und ist für Studierende aller Studienrichtungen offen. Im Rahmen des Wettbewerbs werden verschiedene Preise in den Kategorien Klassik und Jazz/Rock/Pop ausgelobt. Von Donnerstag, 18.01.24 bis Samstag, 20.01.24 finden jeweils ab 10:00 die 1. und 2. Runde des Wettbewerbs statt. Bitte informieren Sie sich unter www.hfmdd.de

27.01.24 Samstag 17:00

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

Werkstattorchester

Semesterabschlusskonzert

Beim Werkstattorchester Dresden e.V. treffen junge (Laien-)Musikerinnen und Musiker aller Dresdner Hochschulen sowie junge Berufstätige auf Studierende des Fachbereichs Lehramt, die unter der Anleitung des künstlerischen Leiters Roee Buchbinder ein Semester lang gemeinsam ein musikalisches Programm erarbeiten und so gegenseitig aneinander künstlerisch sowie persönlich wachsen. In diesem traditionsgemäßen Abschlusskonzert werden Ihnen die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit präsentiert. Freuen Sie sich auf Werke von Mili Balakirew, Alexander Borodin, César Cui, Modest Mussorgsky, Nikolai Rimski-Korsakov und Hanna Hawrylez.

Werkstattorchester Dresden e.V.

Dirigenten: Susanne Grüttner, Joshua Lettermann, Maximilian Nicolai, Janek-Joel Stadie
Künstlerische Gesamtleitung: KL Roee Buchbinder

Eintritt: 10,00/erm. 8,00 Euro. Karten an allen Reservix-Vorverkaufskassen und unter www.reservix.de.



Simon Harrer

Simon Harrer, geboren 1979 in Singen, studierte Jazzposaune bei Jiggs Whigham und Sören Fischer in Berlin. Er tritt mit zahlreichen Ensembles auf, wie dem Marc Secaras Berlin Jazz Orchestra, de Andrej Hermlins Swing Dance Orchestra, der Rias Bigband, dem Ed Partyka Jazz Orchestra, der Deutsche Oper Bigband, dem Stefan Schulze Large Ensemble, das Lauer Large, seit 2010 Berlin

Art Orchestra, der Lillo Scrimali Band und dem Reinhold Schmölzer orchest•ra•conteur.

Weitere Engagements hatte er bei der Tobias Kremer Bigband, Max Herre, dem Sunday Night Orchestra, dem Regensburg Jazz Orchestra.

In der Popszene hat er als Sideman mitgewirkt, bei Alben von Bands wie 2Raumwohnung 2005, Seeed 2003, 2012, 2013, Peter Fox „Stadtaffe“ 2008 und Andreas Kümmert 2014.

Außerdem war er mit Xavier Naidoo auf der Alive&Swingin'-Tour in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weitere Tourneen mit diversen Bands in Europa, Australien und Asien.

Simon Harrer doziert in den LaJazzOs von Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt.

Zudem ist er Dozent für Jazz-Posaune an der Hochschule für Musik in Leipzig, beim internationalen Bigbandworkshop Neubrandenburg und an der HdP in Berlin. 2013 hatte er eine Gastprofessur in Graz inne. Seit 2014 ist er Professor an der HfM Dresden. Von 2008 bis 2011 war er Leiter der Unibigband Magdeburg.

Paul Hindemith (1895–1963)

Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber für großes Orchester 1943

I. Allegro

II. Turandot, Scherzo

III. Andantino

IV. Marsch

Hochschulsinfonieorchester

Dirigent: Peter Christian Feigel

Wolfgang Dauner (1935–2020)

Second Prelude to the Primal Scream für Sinfonieorchester und Bigband 2009

Auftragswerk des deutschen Musikrates für das Bundesjugend-
orchester und das Bundesjazzorchester

Hochschulsinfonieorchester & hfmdd jazz orchestra

Dirigent: Peter Christian Feigel

Ensembles

Hochschulsinfonieorchester

Das Hochschulsinfonieorchester ist eines der Herzstücke der Hochschule für Musik. Das Orchesterspiel stellt neben solistischer und kammermusikalischer Schulung den zentralen Schwerpunkt einer praxisnahen Ausbildung sowohl von Orchestermusikern als auch Musikpädagogen dar. Neben den hochschuleigenen Professoren unterrichten viele Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie. Kooperationen, Praktika und die Möglichkeit, als Substitut, Aushilfe oder in der Orchesterakademie zu arbeiten, schaffen zahlreiche Chancen des direkten Berufseinstiegs. Seit 2003 wird das Orchester von Prof. Ekkehard Klemm geleitet. Der Ausbildungsschwerpunkt des klassisch-romantischen sowie des zeitgenössischen Repertoires wird durch die Aufführung selten gespielter Werke und Uraufführungen stetig erweitert. Regelmäßig bringt das Hochschulsinfonieorchester studentische Kompositionen zur Uraufführung. Gesonderte Arbeitsphasen widmen sich der Aufführungspraxis Alter Musik.



hfmdd jazz orchestra

Das hfmdd jazz orchestra ist im übertragenen Sinn das Sinfonieorchester des Studiengangs Jazz/Rock/Pop. Unter der Leitung von Prof. Simon Harrer werden den Studierenden dieser Fachrichtung Kenntnisse im Spielen nach Dirigat und im Satzspiel vermittelt. So erklärt sich unweigerlich die Funktion eines jeden Einzelnen in einem größeren Ensemble. Die Mitwirkenden haben zudem die Chance, solistische Herausforderungen vor diesem Background zu bewältigen.

Vorrangige Aufgabe des hfmdd jazz orchestra ist neben der Vermittlung der Begeisterung für orchestrale Spielweisen die Vorbereitung auf Anforderungen des Berufs in musikalischer, stilistischer und psychologischer Hinsicht.

Dirigenten

Peter Christian Feigel

Geboren in Lippstadt (Westfalen), 1983
Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“, war Peter Christian Feigel schon in der Schulzeit Grenzgänger zwischen U- und E-Musik, zwischen Orgelbank, Jazzband und klassischem Orchester. Er studierte Dirigieren, Schul- und Kirchenmusik, ev. Theologie und Philosophie an der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Bielefeld. Auf das Kirchenmusik-A-Examen und die Künstlerische Reifeprüfung „Dirigieren“ folgten Engagements am Staatstheater Cottbus und am Berliner Friedrichstadt-Palast, dort als stellvertretender Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des jungen Ensembles.



Seit 2010 ist er Kapellmeister an der Staatsoperette Dresden. Hier hat er sich als Spezialist für Musical und Cross-over-Produktionen profiliert und diverse Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen geleitet, von denen viele auch auf CD erschienen sind. In der Kategorie „Bestes Musikalisches Arrangement“ war er mit Produktionen der Staatsoperette zweimal für den deutschen Musical Theater Preis nominiert.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Komischen Oper Berlin, der Deutschen Oper am Rhein und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg. Des Weiteren gastierte er u. a. beim Deutschen Symphonie Orchester Berlin, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Staatskapelle Halle, der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und dem Nationalorchester des rumänischen Rundfunks in Bukarest.

Sein umfangreiches Repertoire und sein Interesse für Jazz, Rock, Pop und Cross-Over führten zur Zusammenarbeit mit verschiedensten Künstlern von Anna Netrebko, Camilla Nylund, dem Dresdner Kreuzchor über Till Brönner, David Garrett, Gregory Porter bis zu Peter Maffay und Ben Becker. 2015 und 2017 war er Jury-Vorsitzender beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin, seit 2019 ist er ordentliches Mitglied im Fachausschuss für Musical und Chanson.